

An den
Landrat des Landkreises Ebersberg
Herrn
Robert Niedergesäß o.V.i.A.

Förderung der Geothermie im Landkreis Ebersberg

Sehr geehrter Herr Landrat Niedergesäß,

nach Auffassung der AfD-Kreistagsfraktion sollte die Geothermie in unserem Landkreis als wichtiger Teil der Daseinsvorsorge bestmöglich gefördert werden.

Neben der unerläßlichen **Renaturierung** trocken gelegter Moore mit ihrer ungeheuren CO²-Bindung ist sie ein wichtiges Standbein erneuerbarer Energien im Hinblick auf Energiewende und Klimawandel, zumal Geothermie anders als Windkraft und Photovoltaik wegen ihrer dauerhaften Verfügbarkeit **grundlastfähig** ist.

Mögliche Bedenken wegen evtl. "Frackings" bei dieser sog. **hydro-thermalen** Geothermie sind nach meinen Informationen so gut wie ausgeschlossen. Anders kann es sich bei der sog. **petro-thermalen** Geothermie verhalten, wie vereinzelt Probleme in der Schweiz sowie im südwestlichen Bereich Baden-Württembergs laut Medienberichten gezeigt haben.

Dem sich anschließenden Schriftwechsel zufolge, insbesondere aufgrund der Ausführungen von Andreas Tönies vom 24.08.2021, ist meine ursprünglich beabsichtigte Anregung überflüssig bzw. nicht mehr zielführend, beim Oberbergamt im Bayer. Wirtschaftsministerium Aufsuchungs- und Bohrrechte (Konzessionsrechte für konkrete Claims) auf geeignet erscheinenden landkreiseigenen Grundstücken im südlichen Landkreis zu erwerben.

Vielversprechend erscheint uns aber, eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Gemeinden Vaterstetten und Zorneding für eine **gemeinsame Geothermie-Projektierung** baldmöglichst zu konkretisieren, was ich hiermit anrege.

Der Landkreis könnte sich unmittelbar, aber auch mittelbar durch die Energieagentur beteiligen.

Wie auch immer, ich beantrage jedenfalls, den TOP "Geothermie im Landkreis" auf die TO der **nächsten Umweltausschuß-Sitzung** zu setzen.

Selbstverständlich stehe ich – falls gewünscht – im Rahmen meiner bescheidenen Möglichkeiten für "Vorfeld-Überlegungen" aller Art zur Verfügung.

Sollten Sie bei der Sitzung für "Frage und Antwort" die Anwesenheit eines Vorstandsmitglieds der Daldrup AG für wünschenswert halten, wären die Kontaktdaten aus dem beigegeführten Schriftwechsel zu entnehmen. Telefonisch hat mir heute der Vorstandsvorsitzende der Daldrup AG, Andreas Toenies, seine Bereitschaft hierzu bekundet.

Der jetzige Aufsichtsrats-Vorsitzende und damaliger Vorstandssprecher, Josef Daldrup, war bereits vor – geschätzt – etwa zehn Jahren auf Einladung von Erstem Bürgermeister Piet Mayr (Zorneding) Gast der beiden Umweltausschuß-Gremien der Gemeinderäte Zorneing und Vaterstetten, bei der ich als damaliges Vaterstettener Gemeinderatsmitglied dabei sein durfte.

Die Daldrup AG bietet neben anderen Dienstleistern insbesondere **Bohrleistungen** an, wobei der Landkreis selbstverständlich im Sinne eines korrekten Wettbewerbs auch Konkurrenz-Angebote einzuholen, in Betracht zu ziehen und zu berücksichtigen hat.

Überlegenswert könnte auch eine – im Detail noch sorgfältige zu prüfende - finanzielle Beteiligungsmöglichkeit für Landkreisbürgern sein; dem Vernehmen nach soll das z.B. in Garching und Kirchweidach bereits praktiziert werden.

Freundliche Grüße

Manfred Schmidt, Vorsitzender der AfD-Kreistagsfraktion